

ENERGIESCHWEIZ AN DER MUBA

EnergieSchweiz ist an der muba vom 12. bis 21. Mai 2017 einerseits mit der **ENERGY CHALLENGE 2017** und andererseits mit der Aktion **co2tieferlegen** vertreten.

ENERGY CHALLENGE 2017

Die von EnergieSchweiz ins Leben gerufene ENERGY CHALLENGE geht 2017 in die nächste Runde und startet offiziell hier an der muba. Ihr Ziel ist es, auf spielerische Weise Wissen zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien zu vermitteln und die Bevölkerung zum Mitmachen anzuregen. Neben namhaften Partnern sind der Musiker Stress sowie neu der Mountainbike-Olympiasieger Nino Schurter als Botschafter mit dabei. Die ENERGY CHALLENGE 2017 kann auch online auf der eigenen Microsite auf 20min.ch verfolgt werden.

Grosse und kleine muba-Besucherinnen und Besucher können sich bei der ENERGY CHALLENGE 2017 interaktiv beteiligen und mittels verschiedener Geräte selber Strom erzeugen. Ausserdem gibt Stress an Checkpoints virtuell Energietipps und zeigt auf, wie man einfach im Alltag Energie sparen kann.

Das Herzstück der ENERGY CHALLENGE 2017 ist die eigene App. Sie dient als Dreh- und Angelpunkt für Informationen und verschiedene Aktionen. Die Userinnen und User können beispielsweise Energietipps umsetzen, Fotos davon posten und so die Community direkt an ihrem Fortschritt teilhaben lassen. Auch an der muba können laufend Punkte gesammelt und für Direktpreise oder für die Teilnahme an Verlosungen eingelöst werden.

Weitere Informationen unter www.energychallenge.ch

co2tieferlegen – Fokus Mobilität

Energieeffiziente Autos zum Testen - das bietet co2tieferlegen auf dem Messeplatz. Ganz unkompliziert können muba-Besucherinnen und Besucher zwischen verschiedenen Marken ein Modell auswählen und zu einer Probefahrt durch Basel starten. So können sie sich selbst vom Drive energieeffizienter Autos überzeugen.

Viel Komfort und wenig CO₂ – so sieht die automobiler Zukunft aus. Schon heute erfüllen über 300 Modellvarianten die Kriterien von «co2tieferlegen». Während der muba macht die Roadshow Boxenstopp auf dem Messeplatz. Präsentiert werden Fahrzeuge der Marken BMW, Fiat, Ford, Hyundai, Mercedes, Nissan, Renault und VW.

Neben den Fahrzeugen gibt es am co2tieferlegen-Stand ein Gewinnspiel, bei dem ein Fahrkurs vom TCS sowie eine Woche gratisfahren mit dem neuen VW e-Golf verlost werden.

Über «co2tieferlegen»

Unter die Kriterien von co2tieferlegen fallen alle Personenwagen mit einem maximalen CO₂-Ausstoss von 95 g/km und der Energieeffizienzklasse A. Bereits heute gibt es über 300 Modellvarianten, welche diesen Kriterien entsprechen. Alle werden auf der dreisprachigen Webseite co2tieferlegen.ch aufgeführt und können dort nach verschiedenen Kriterien durchsucht werden. Zu jedem Modell gibt es einen TCO-Rechner der für jeden Wohnkanton die Betriebskosten anzeigt.

co2tiefergelegte-Fahrzeuge begeistern auch den Snowboard-Olympiasieger Iouri Podladtchikov, der sich als Botschafter für co2tieferlegen einsetzt: «Um beim Sport vorne mit dabei zu bleiben, muss man sich stets weiterentwickeln. Dasselbe gilt auch für die Technologie, die in den Autos steckt. Darum ist co2tieferlegen die Zukunft des Autofahrens.»

Weitere Informationen unter www.co2tieferlegen.ch

Über EnergieSchweiz

Das 2001 vom Bundesrat gestartete Programm EnergieSchweiz zielt auf die Erhöhung der Energieeffizienz und des Anteils der erneuerbaren Energien ab. Damit soll ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele geleistet werden. Das Programm fokussiert auf Sensibilisierung, Information und Beratung, Aus- und Weiterbildung sowie Qualitätssicherung in verschiedenen Schwerpunkten. Insbesondere sollen Hemmnisse abgebaut werden, die der Ausschöpfung der Potentiale von Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien entgegenstehen. Einerseits unterstützt EnergieSchweiz den Vollzug der gesetzlichen Vorschriften, Förderprogramme und marktwirtschaftlichen Instrumente der Energie- und Klimapolitik. Andererseits fördert EnergieSchweiz mit innovativen Projekten, Partnerschaften, Beratungsinitiativen und anderen Aktivitäten die Umsetzung von freiwilligen Initiativen in Haushalten, Gemeinden und der Wirtschaft. Seit 2011 wendet sich EnergieSchweiz direkter an die EndkonsumentInnen. Zusammen mit Akteuren aus der Wirtschaft, der Verwaltung und weiteren Organisationen werden dazu Initiativen und Aktionen unterstützt.

Weitere Informationen auf www.energieschweiz.ch

Kontakte:

ENERGY CHALLENGE: Raphael Zürcher (Projektleiter), 058 462 69 17,
raphael.zuercher@bfe.admin.ch

co2tieferlegen: Thomas Weiss (Projektleiter), 058 463 29 05,
thomas.weiss@bfe.admin.ch